

# Grenztaster

## Achshebel-Funktion

### Schaltgeräte mit Achshebelgehäuse

Im Lieferzustand erfolgt die Kontaktgabe in beiden Schwenkrichtungen entsprechend den Schaltwegdiagrammen.

#### Anpassung der Betätiger-Grundstellung auf der Achse

Zur exakten Positionierung kann die Grundstellung der Einrichtung stufenweise verändert und fixiert werden:

- AH, AHS, AHZ, AF, AD, AV:  
Verstellung in 15°-Stufen (Abb. 1)
- AHS-V:  
Verstellung in 7,5°- oder 15°-Stufen  
(nur hier ⊕) durch wahlweises Umsetzen des Zwischenstückes (Abb. 2)
- Anpassung AV, AD:  
Verstellung in radialer Richtung
- AH, AHS, AHS-V, AHZ, AV:  
Durch Umsetzen um 180° sind die Rollenhebel in einer anderen axialen Betätigungsebene einsetzbar (Abb. 3 und 4).

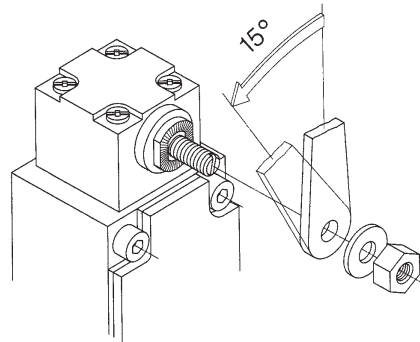


Abb. 1

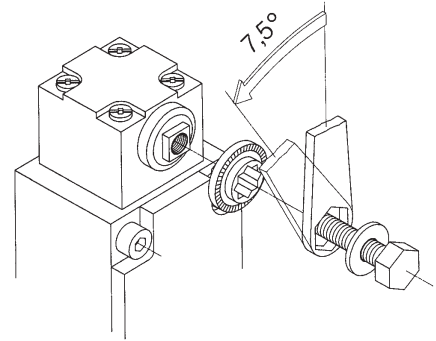


Abb. 2

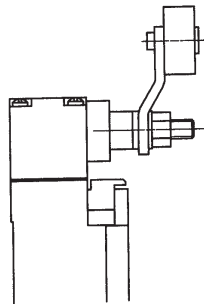


Abb. 3

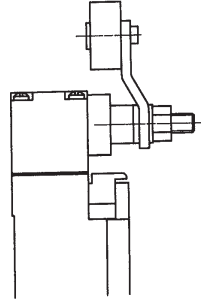


Abb. 4

### Anpassung richtungsunabhängiges Schalten mit Betätigern AHS, AHS-V, AV, AD

Im Lieferzustand erfolgt die Kontaktgabe in beiden Schwenkrichtungen entsprechend den Schaltwegdiagrammen. Durch einfaches Umsetzen des Betätigungsnocks wird in der gewünschten Schwenkrichtung eine Leerlauffunktion erreicht (Abb. 5 und 6).

Die Leerlauffunktion kann in Steuerungen zum Einsatz kommen, die aufeinanderfolgende Prellimpulse durch Schwingbewegungen extrem langer AV/AD-Betätiger nicht verarbeiten können.

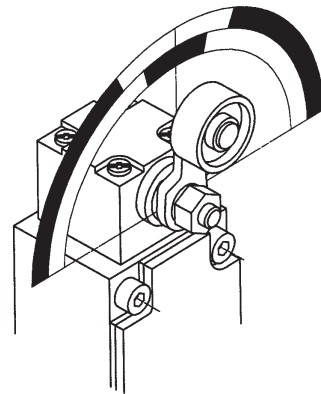


Abb. 5

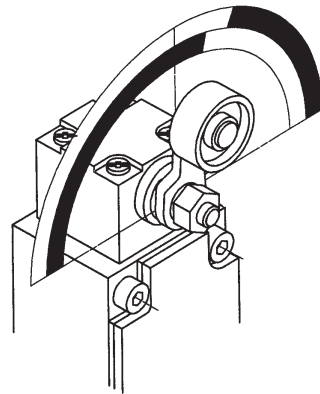


Abb. 6

### Zwangstrennung Vor- und Rücklauf AHZ

Für besondere Sicherheitsanwendungen erfolgt die Zwangstrennung der Öffnerkontakte sowohl im Vorlauf (schwenken in eine Richtung) als auch im Rücklauf (zurückschwenken in Grundstellung). Für Personenschutzanwendungen muss die Rolle in beiden Richtungen in einer Kulisse zwangsgeführt werden (Abb. 7 und 8).

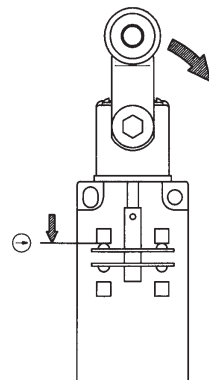


Abb. 7

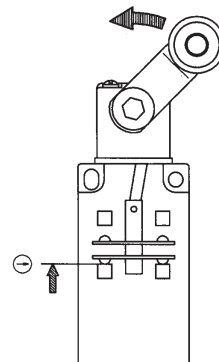


Abb. 8

#### Hinweis bei Veränderungen Betätiger AH, AHS, AHS-V, AHZ, AF, AD, AV, DGH, DGK

Bei verstellbaren Betätigungseinrichtungen und beim 90°-Umsetzen werden die zugesicherten Eigenschaften des Lieferzustandes verändert.

Der Anwender muss selbst Sorge tragen, dass das Gerät bestimmungsgemäß sichere Funktion erreicht.